SEEBLICK
| KW 02, 15.01.2016 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Der fahrende Zug steuert weitere Ziele an

Rund 150 Personen stiessen am offiziellen Romanshorner Neujahrsapéro in der Weitenzelg-Aula gemeinsam auf 2016 an. Stadtpräsident David H. Bon verglich das friedliche Miteinander einer gut funktionierenden Stadt nach einem Zitat von Abt Martin Werlen mit einer Zugfahrt.

Romanshornerinnen und Romanshorner wünschen sich und der Stadt ein gutes Jahr.

Einer schönen Tradition folgend, stossen Romanshornerinnen und Romanshorner jeweils am Dreikönigstag auf Einladung der Körperschaften gemeinsam auf das neue Jahr an. Die Rolle des Gastgebers übernahm bei der jüngsten Auflage die Sekundarschulgemeinde. Dessen Präsident Walo Bohl freute sich in seiner Kurzbegrüssung über das grosse Interesse und bezeichnete das angebrochene Jahr als besonders spannend und herausfordernd. «Mit der Abstimmung über den Planungs- und Baukredit für den Ersatzneubau Weitenzelg stehen wir vor einer wichtigen Weichenstellung. Nutzen Sie die Gelegenheit, und besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen», gab der Schulpräsident den rund 150 Anwesenden mit auf den Weg.

Es fängt bei jedem selbst an

«Wer mit Menschen unterwegs ist, die nicht selbst ausgewählt wurden, trägt zum Frieden bei»; Stadtpräsident David H. Bon nahm in seiner Neujahrsansprache das Zitat von Abt Martin Werlen aus dem Meditationsbüchlein «Bahngleichnis» als Vergleich für ein friedliches Miteinander in einer Stadt. «Menschen steigen zu, andere steigen aus». Der Zug fahre weiter. Im übertragenen Sinn gelte das auch im Alltag einer Stadt. «Die Menschen, die hier leben, haben sich nicht gesucht, und doch bilden sie in unserer Hafenstadt über kürzer oder länger eine Gemeinschaft.» Wie gut das Zusammenleben funktioniere, hänge von jedem einzelnen ab. «Alles fängt bei uns selbst an», ist der Stadtpräsident überzeugt. Aus seinem kurzen Streifzug durch das vergangene Jahr wurde deutlich, dass die Herausforderungen mit der Rochade im Stadtrat und vielen grossen Projekten gross waren. So etwa mit dem neuen Kommunalen Richtplan und der Räumlichen Entwicklungsstrategie, welche für die nächsten zwei Jahrzehnte wegweisend sein werden. «Wir kennen nun

Fortsetzung auf Seite 3

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

Samstag 30.1. 19.30 Uhr

Ev. Kirche Romanshorn

Vorverkauf: www.starticket.ch & www.ticketcorner.ch
Restkarten und Einlass ab 18.30 Uhr

MUSIK

FLEISCHMANN IMMOBILIEN

Haus mit Hallenbad

Im Dreieck Güttingen, Amriswil, Arbon suchen wir für eine Familie ein Haus, mind. 5½ Zimmer, 1'000 m² Land. Keine Kosten für Verkäufer!

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

FDP Die Liberalen

Walter Schönholzer
in den Regierungsrat 28. Februar 2016

Walter Schönholzer erlebe ich als offen für Neues und bewahrend für die Werte unseres Landes. Deshalb wähle ich ihn als Regierungsrat.

Brigitte Kaufmann,
Kantonsrätin FDP,
Uttwil

...aus Liebe zum Thurgau.

walter-schoenholzer.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN

Romanshorn ist die attraktive Hafenstadt am Bodensee mit rund 10'700 Einwohnern. Die Stadt Romanshorn sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in 60–80% (befristet) in der Finanzverwaltung

weitere Informationen unter:
www.romanshorn.ch/stadt/stellenangebote/

Damit Sie auch morgen noch kraftvoll lesen können.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

HAFENSTADT ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG
Samstag, 16. Januar 2016

Verein: Schwimmclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei liegen gebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 079 392 03 01.

miniGOLF Romanshorn

Pächter gesucht **Saison 2016**
Wünschenswert: Gastroerfahrung
Freude am Garten
Kontakt unter: *minigolf.romanshorn@bluewin.ch*

DR. MED. DENT. JÜRG BREITENMOSER
Praxis für präventive Zahnmedizin
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO-Mitglied

Praxiserweiterung Praxisübernahme

DR. MED. DENT. NICOLAS WEIDELI
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO-Mitglied

Ab 15. Februar 2016 wird mein Nachfolger, Dr. Weideli, meinem Praxisteam beitreten. Ab 1. August 2016 wird er die Praxis selbstständig weiterführen.

Termine vereinbaren wir gerne ab sofort unter Tel. **071 463 10 41,** *Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.*

Dr. med. dent. Jürg Breitenmoser und
Dr. med. dent. Nicolas Weideli

Fortsetzung von Seite 1

den Schienenplan, mögliche Ziele und den Fahrplan.» Nun gelte es, sich in die vorgegebene Richtung weiterzubewegen. «Wir werden in den Agglomerationsprojekten wie etwa der Gleis-Querung oder dem Campus konkrete Schritte machen, bei den geplanten Hotels an sensiblen Lagen am Hafen und beim Inseli wohl überlegt vorgehen und bei allen wichtigen Entscheiden die Meinung der Bevölkerung abholen. Es wird viele Menschen brauchen, die den Zug am Laufen halten», blickte David H. Bon voraus.

Es soll auch im 2016 rundlaufen

Derweil der Seniorenchor des Klubs der Älteren unter der Leitung von Karin Bonderer das Lied als Traum besang, machten sich die Gäste Gedanken über die Zukunftsmusik. «Es soll in Romanshorn weiterhin rund laufen», wünscht sich die seit fünf Jahrzehnten in Romanshorn lebende Erika Pfändler. Der 31-jährige Markus Caduff erhofft sich gegenseitiges Verständnis. «Es sollen alle Generationen ihren Platz haben und sich wohlfühlen. Jene, die einmal lauter sein wollen, aber auch jene, die gerne Ruhe haben.» Der wichtigste persönliche Wunsch der Romanshornerinnen und Romanshorner dürfte ziemlich einheitlich sein. «Das grösste Glück ist die Gesundheit», brachte es eine Dame auf den Punkt.

Stadt Romanshorn

Austausch wird weitergepflegt

Der Stadtrat Romanshorn will sich auch im Jahr 2016 regelmässig mit der Bevölkerung austauschen. Der erste Behördenstamm des Jahres findet am Montag, 18. Januar, statt. Am Mittwoch, 17. Februar, geht das erste Stadtgespräch des Jahres über die Bühne.

Die seit 2013 regelmässig durchgeführten Behördenstämme fördern den ungezwungenen, spontanen Austausch zwischen Bevölkerung und Stadtrat. Auch die Stadtgespräche mit aktuellen Schwerpunktthemen haben seit drei Jahren rund zweimal jährlich ihren Platz in der Agenda. Die unverbindlichen Diskussionsmöglichkeiten finden Anklang, weshalb der Stadtrat weiter an den beliebten Foren festhält.

Der erste Behördenstamm des Jahres findet am Montag, 18. Januar, von 17.30 bis 18.30 Uhr, im Seerestaurant, an der Hafenstrasse 48, statt. Stadtpräsident David H. Bon und die anwesenden Stadträte Patrik Fink, Ressort Versorgung und Entsorgung, sowie Christoph Suter, Ressort Hoch- und Tiefbau, freuen sich auf reges Interesse. Das erste Stadtgespräch des Jahres steht am Mittwoch, 17. Februar, um 19.30 Uhr, in der Aula Rebsamen auf dem Programm. Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, steht dabei das Thema «Hochhäuser und Höhere Häuser» im Fokus. Weitere Details zu diesem und weiteren Stadtgesprächen sowie Informationen zu Behördenstämmen folgen.

Stadtrat Romanshorn

Kunststoffabfälle sammeln

Kuh-Bag macht es einfach möglich.

Weiter auf Seite 8

150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein

Als Abschluss des Jubiläums ein Film im Kino Roxy.

Weiter auf Seite 12

Ballsport für die Kleinen

Der Handballclub hat ein neues Angebot.

Weiter auf Seite 17

Gemeinden & Parteien

Seiten ..... 1 bis 9, 12

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten ..... 12 bis 18

Wellenbrecher

Seite 5

Wirtschaft

Seiten ..... 16 bis 18

Leserbriefe

Seiten 14, 16, 18

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn
Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr
Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

www.PIKES.ch

OBERguet oberTHURGAU
LEBENSRAUM MIT SAFT UND KRAFT

PIKES im Kampf um einen Play-off-Platz!

Nicht ganz überraschend gestaltet sich auch die Saison 2015/16 nicht einfach für die PIKES.

1. Liga

Das 1.-Liga-Team hat sich im Laufe der Qualifikationsrunde von ganz verschiedenen Seiten präsentiert. Ein hoher Sieg gegen den EHC Arosa, ein Punkt gegen den EHC Dübendorf, ein Sieg gegen den EHC Wetzikon stehen gegenüber z.B. Niederlagen gegen den EC Wil, gegen Seewen sowie gegen Bellinzona. Diese Resultate beweisen allerdings, dass in dieser 1.-Liga-Gruppe das Leistungsgefälle der einzelnen Mannschaften sehr nahe beieinanderliegt. Häufig entscheiden Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage. Die mentale Verfassung einer Mannschaft hat demnach einen sehr hohen Stellenwert. Dabei können auch Verletzungen ein Konzept durcheinanderbringen, und die PIKES sind hier als absolute Randregion besonders anfällig. Auch dieses Jahr zeigt es sich, dass das Erreichen der Play-offs für die PIKES keine Selbstverständlichkeit ist. Die Qualifikationsrunde wurde am 23. Dezember 2015 mit dem Spiel gegen Bellinzona abgeschlossen. Dabei erreichten die PIKES in den 22 Spielen 28 Punkte. Es fehlten demnach 9 Punkte für die direkte Play-off-Qualifikation. Die PIKES haben daher das neue Jahr in der sogenannten Hoffnungsrunde der unteren Masterround begonnen. Dabei sind die PIKES nunmehr seit 3 Spielen ungeschlagen. Der EC Wil wurde am 2. Januar 2016 3:2 n.V. besiegt, gegen die GDT Bellinzona gewannen sie am 6. Januar 2016 im EZO mit 4:3 n.P., und am vergangenen Samstag wurde der EHC Seewen in Seewen in einem sehr guten Spiel mit 4:1 besiegt. Damit haben sich die PIKES kurzfristig auf einen Play-off-Platz vorgearbeitet.

Allerdings ist es bis zum Erreichen der Play-offs noch ein weiter Weg; so müssen noch die folgenden Spiele absolviert werden:

Datum		Spiel
Mi 13.01.2016	20.00 Uhr	EHC Bülach – PIKES
Sa 16.01.2016	17.00 Uhr	SC Weinfelden – PIKES
Sa 23.01.2016	17.00 Uhr	PIKES – SC Weinfelden
Mi 27.01.2016	20.00 Uhr	PIKES – EHC Bülach

Datum		Spiel
Sa 30.01.2016	17.00 Uhr	PIKES – EHC Seewen
Di 02.02.2016	20.15 Uhr	GDT Bellinzona – PIKES
Sa 06.02.2016	17.30 Uhr	EC Wil – PIKES

4. Liga/FUN-Team

Sehr gut geführte und auch bestandesmässig gut aufgestellte Teams in der 4. Liga und im FUN-Bereich machen bei den PIKES derzeit Freude und tragen zu einem intakten Vereinsleben bei.

Nachwuchs/Leistungssport

Auch im Nachwuchssport tun sich die PIKES diese Saison recht schwer. Obwohl von den Trainern Mike Richard, Patrick Henry, Christian Modes sowie Vitezslav Dum hervorragende Arbeit geleistet wird, fehlt in der Ostschweiz derzeit einerseits die Quantität – häufig auch die Qualität, um in den Spitzenligen der Schweiz mitzuhalten. Hier wird sich in den kommenden 3 Monaten zeigen, ob die PIKES in der Lage sein werden, einen Abstieg in den Elite Novizen und/oder den Mini Top zu vermeiden.
Sehr erfreulich zeigt sich die Situation im unteren Bereich. Hier wird von der Hockeyschule über die Bambini, Piccolo bis zu den Moskitos hervorragend gearbeitet. Die Fortschritte sind erkennbar, die Resultate sind auf diesen Stufen von untergeordneter Bedeutung. Absolut entscheidend auf diesen Stufen ist die gute Zusammenarbeit zwischen Kindern, Trainern und Eltern, werden doch beim Eishockey alle Parteien enorm gefordert.

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

Gemeinden & Parteien

Ein Blick in die Vergangenheit

An der ersten Kulturführung des Jahres am Samstag, 16. Januar, 10 Uhr, stehen alte Ansichtskarten im Mittelpunkt. Otto Bauer und Hermann Roth werden im Ortsmuseum anhand einer Diashow Postkarten von Romanshorn zeigen. Die Führung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Dank

Ruedi Meier hat sich in seinen wohl formulierten Wellenbrecher-Beiträgen den verschiedensten Themen gewidmet und die Seeblick-Leserschaft in den letzten zwei Jahren auch zum Nachdenken angeregt sowie wertvolle Diskussionen ausgelöst. Für seine differenzierten Texte, sein Engagement und seinen grossen Einsatz bedanken wir uns.

Seeblick

Gemeinden & Parteien

Fein essen am Mittagstisch der evangelischen Kirchgemeinde

Auch im Jahr 2016 wird für Sie beim Seniorenmittagsplausch zweimal im Monat ein feines Menü zubereitet. Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, dem 27. Januar, statt.

Die beiden Teams von Christine Schäfer und Luzia Schwyter (siehe Bild) empfangen Sie jeweils um 12 Uhr im grossen Saal des evangelischen Kirchgemeindehauses an der Bahnhofstrasse 44. Im vergangenen Jahr waren bis zu 60 Personen zu Gast. Damit die Kochteams gut planen können, wird für neue Gäste empfohlen, sich bis zum Vortag unter der Telefonnummer 071 466 00 15 anzumelden. Auch wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, können Sie sich unter dieser Nummer melden. Sie sind herzlich eingeladen, in angenehmer Gesellschaft ein schmackhaftes Menü zu geniessen!

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Kirchenvorsteherschaft

V. l.: Margrit Müller, Ute Hüther, Luzia Schwyter, Silvia Dessaux, Vreni Huber, Lotti Allenspach, Vreni Marrer, Martha Loepfe, Ursula Weiss.

Wellenbrecher

Mein Letzter

Seit zwei Jahren hatte ich die Ehre und das Vergnügen, zum Wellenbrecherteam zu gehören. Ich habe in dieser Zeit das Museumsangebot und die Romanshorner Kultur gewürdigt, das geringe Interesse an den Stadtratswahlen und den zunehmenden Einfluss des Geldes in Abstimmungskämpfen beklagt und mir Gedanken gemacht zum schönen Schein in der Sprache und zur selektiven Betroffenheit gegenüber weltweiten Katastrophen.

Es war mir stets bewusst, dass meine Texte gewisse Standards zu erfüllen hatten: weder persönlichkeitsverletzend noch rassistisch, weder parteipolitisch gefärbt noch sexistisch oder gar Gewalt verherrlichend. Allerdings ging ich immer auch von der Annahme aus, ein «Wellenbrecher» sei etwas Eckiges, Kantiges, Sperriges, etwas, das auch einmal im Widerspruch zur vorherrschenden Meinung stehen dürfe.

Meinen letzten Text «Wohlfühlzeit!?» vom 30. Oktober widmete ich den Auswirkungen der aktuellen Richtplandiskussion: zusätzliche Bahnstationen, zentralisierte Verwaltung, neue Unterführung, multifunktionaler Saal, Hallenbad, Campus, Haus der Kultur und vieles mehr. Es ging mir darum, dem etwas entgegenzusetzen und vermehrten Realitätssinn anzumahnen, und dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund der knappen Stadtfinanzen. Meine Befürchtung: Wer unnötig hoch fliegt, kann umso tiefer abstürzen, und das täte mir als bekennendem Romanshorn-Fan sehr leid. – Die Stadt hat es abgelehnt, meinen Beitrag als «Wellenbrecher» zu publizieren, er wurde lediglich als Leserbrief zugelassen. Mein Text sei zwar «ein willkommener und differenzierter Diskussionsbeitrag», aber er enthalte «politische Statements».

Ich nehme diesen Entscheid mit Bedauern zur Kenntnis. Ich bin und bleibe ein politischer Mensch, und ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, prinzipiell «unpolitische» Wellenbrecher zu schreiben.

Aber trotzdem: Es hat Spass gemacht, und es ist mir ein grosses Bedürfnis, mich für die vielen positiven Rückmeldungen auf meine Texte herzlich zu bedanken.

Ruedi Meier

HAFENSTADT ROMANSHORN

Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Urnensuppleanten/einer Urnensuppleantin

Innert der angesetzten Frist (20. November 2015 bis 4. Januar 2016) sind bei der Stadtkanzlei Romanshorn folgende Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Urnensuppleanten/einer Urnensuppleantin eingegangen:

– Zeynep Meier, Linguistin, parteilos, Romanshorn
– Jeannette Müller, Kauffrau, parteilos, Romanshorn

Die vorstehenden Kandidatinnen werden auf der offiziellen Namensliste für die Ersatzwahl vom 28. Februar 2016 aufgeführt. Die Stimmberechtigten erhalten das Stimmmaterial Anfang Februar 2016.

Stadtkanzlei Romanshorn, 11. Januar 2016

HAFENSTADT ROMANSHORN

Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Einbürgerungskommission

Innert der angesetzten Frist (20. November 2015 bis 4. Januar 2016) sind bei der Stadtkanzlei Romanshorn folgende Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Einbürgerungskommission eingegangen:

– Peter Eugster, RCP/SBB, SVP, Romanshorn
– Alban Imeri, Maschinenbaustudent, BDP, Romanshorn

Die vorstehenden Kandidaten werden auf der offiziellen Namensliste für die Ersatzwahl vom 28. Februar 2016 aufgeführt. Die Stimmberechtigten erhalten das Stimmmaterial Anfang Februar 2016.

Stadtkanzlei Romanshorn, 11. Januar 2016

Bezirksgerichts-Wahlen: SVP tritt mit Trinkler, Brunner und Di Nicola an

Für die Wahlen ans Bezirksgericht vom 28. Februar 2016 tritt die SVP mit einem Dreierticket an. Die SVP-Mitglieder haben Mirjam Trinkler, Ralph Brunner und Daniela Di Nicola einstimmig nominiert.

Von links: Die SVP-Kandidaten Ralph Brunner, Mirjam Trinkler, Daniela Di Nicola.

Bezirksparteipräsident Urs Martin gab anlässlich der Nominationsversammlung vom 12. Dezember 2015 seiner Freude Ausdruck, drei kompetente und gut ausgewiesene Kandidaturen für das Bezirksgericht zu präsentieren. Der Anspruch der SVP als mit Abstand wählerstärkster Partei im Bezirk auf drei der elf Richtersitze ist klar ausgewiesen. Als Berufsrichterin stellt sich die 36-jährige Mirjam Trinkler für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Sie hat an der Universität St. Gallen Jura studiert und anschliessend das Thurgauer Anwaltspatent erlangt. Seit dem Januar 2011 arbeitet sie als gewählte Berufsrichterin am Bezirksgericht Arbon. Zwischenzeitlich hat sie an der Schweizerischen Richterakademie den Lehrgang Judikative erfolgreich abgeschlossen. Der 56-jährige Amriswiler Ralph Brunner ist seit 4 Jahren als Suppleant am Bezirksgericht Arbon tätig und kandidiert nun als Bezirksrichter im Nebenamt. Brunner hat nach einer kaufmännischen Ausbildung und einem Studium als Betriebsökonom FH in verschiedenen Führungspositionen gearbeitet. Er bringt langjährige Erfahrung aus seinen verschiedenen weiteren Tätigkeiten und Kommissionsarbeiten mit. Neu stellt sich Daniela Di Nicola Lindenmann als Suppleantin zur Wahl. Die 46-jährige Geschäftsfrau und Mutter von vier Kindern hat Floristin gelernt und als Filialleiterin gearbeitet. Mit ihrem Mann hat sie eine Metallbaufirma gegründet und erfolgreich ausgebaut. Seit 2013 ist Daniela di Nicola als Ressortverantwortliche Soziales und Verkehr Mitglied des Stadtrates von Amriswil. Zuvor war sie Mitglied der Kirchenvorsteherschaft. Urs Martin ist überzeugt, dass dieses sehr qualifizierte SVP-Kleeblatt bei der Wählerschaft im Bezirk Arbon punkten wird. Die Bezirkspartei wird einen aktiven Wahlkampf führen.

SVP Bezirk Arbon

«Begeistert vom Projekt» – Sek im Museum

Mit einer kleinen Ausstellung zur Geschichte der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach hat der Startschuss zum Neubau-Projekt begonnen: Am 28.Februar wird darüber abgestimmt.

Museumspräsident Max Brunner eröffnet die «Schul-Ausstellung», umrahmt vom schuleigenen Chor .

Gemeinsam haben sie die Ausstellung eröffnet, Walo Bohl und Markus Villiger von der Sekundarschule, Max Brunner, Hermann Roth und Ruedi Meier vom Ortsmuseum. Verbunden mit zahlreichen Augenscheinen zurück in die Vergangenheit ist der Blick nach vorn: «Es ist an der Zeit, weiterzugehen, mit diesem Projekt, das den seinerzeitigen Neubau von 2000 schön aufnimmt», sagte Villiger, und für Walo Bohl ist klar, dass es jetzt viel Manpower braucht, damit der Neubau von 2016 ins Rollen kommt: «Wir sind begeistert vom Projekt ‹Einshochzwei›. Die Ausstellung im Museum ist gleichzeitig der Auftakt zur Öffentlichkeitsarbeit. Wir hoffen auf ein deutliches Ja!»

Von 1859 bis 2016

Sozusagen das musikalische Bindeglied zwischen Alt und Neu war der Schülerchor vom Musik-Freikurs, der in Englisch und mit Becherrhythmen ein Bild der heutigen Schule vermittelte. Hermann Roth und Ruedi Meier ihrerseits erläuterten jene Ausstellungsteile, die die jüngere und ältere Vergangenheit beinhalten. Schülerzeichnungen über die Schule ihrer Träume und zwei Videostationen seien jetzt und in den letzten Jahren anzusiedeln, während die Schülerfotos und Schulbücher, Hefte und Jubiläumsschriften Jahrzehnte zurückreichten. Erst 1859 sei die erste Sekundarschule auf privater Basis in Romanshorn gegründet worden, damals noch mit einem Lehrer. 1962 sei die erste Lehrerin angestellt worden, zwei Jahre später die erste Frau in die Schulbehörde gewählt worden. Zu einigem Schmunzeln Anlass gab die Zeugniskopie von 1864 und auch die Sittenvorschriften für Lehrer: «Mit einer nicht vollständigen Fotocollage von Lehrpersonen, Mitarbeitern und Behörden möchte ich sozusagen eine Hommage an all jene Erwachsenen ausrichten, die letztlich eine gute Schule ausmachen», so Meier.

Markus Bösch

Verena Läuchli-Plüer kandidiert für das Bezirksgericht Arbon

Der Vorstand der EVP hat Verena Läuchli-Plüer einstimmig zur Wahl als Ersatzmitglied am Bezirksgericht Arbon nominiert.

Verena Läuchli-Plüer überzeugt durch ihre hohe Sozialkompetenz und Menschenkenntnis, die sie in ihrem Beruf und bei ehrenamtlichen Tätigkeiten erworben hat. Als gelernte Kauffrau arbeitete sie bei einer Kantonalen Beratungsstelle und später am Empfang einer Rehaklinik der Region. Dabei lag das Schwergewicht hauptsächlich im Umgang mit Menschen. Besonders die Tätigkeit in der Rehaklinik ermöglichte ihr Einblicke in schwierigste Lebensumstände und Schicksale seitens der Patienten und ihren Angehörigen. In ihrem sozialen Engagement begleitet sie zahlreiche Menschen, im Besonderen auch Frauen aus anderen Kulturen.

Verena Läuchli-Plüer ist verheiratet und Mutter zweier erwachsener Töchter. Sie wohnt in Amriswil. Menschen und ihre Geschichten interessieren sie. Die christliche Überzeugung ist Teil ihrer Person. Sie freut sich darauf, im Falle ihrer Wahl am Gericht geltendes Recht anwenden und Chancen ermöglichen zu können. Die EVP des Bezirks Arbon freut sich, in Verena Läuchli-Plüer eine fähige und einsatzbereite Person für das Amt der Ersatz-Laienrichterin gefunden zu haben. Wir empfehlen sie mit Überzeugung zur Wahl.

EVP Bezirk Arbon,
Präsidentin Doris Günter, Winden

Kunststoffrecycling einfach und ökologisch sinnvoll

Im Kanton Thurgau ist seit letztem Herbst ein neues Recycling-Zeitalter angebrochen. Auch Romanshornerinnen und Romanshorner können Kunststoffabfälle im separaten, gebührenpflichtigen Sack «Kuh-Bag» sammeln und an der Sammelstelle im Werkhof abgeben.

Ob Shampoo- oder Milchflasche, Tetrapackung, Blumentopf, Kanister oder Plastiksack: Die Bevölkerung ist aufgefordert, Kunststoffabfälle separat zu sammeln. Der Kuh-Bag bietet eine einfache und ökologisch sinnvolle Sammelmöglichkeit für gemischte Kunststoffe aus Haushalten. Die sogenannten Kuh-Säcke mit 60 Litern Inhalt sind in Romanshorn bei Coop und auf der Post in Zehner-Rollen à 20 Franken erhältlich. Die in den separaten, gebührenpflichtigen Säcken gesammelten Kunststoffabfälle können an der Sammelstelle im Werkhof Romanshorn an der Gaswerkstrasse 2 oder bei regionalen Annahmezentren wie etwa beim RAZ Hefenhofen, Grundholzstrasse 9, Moos, Amriswil, abgegeben werden. Für weitere Fragen steht die Abteilung Bau und Verkehr, Eveline Schultes (Telefon 071 466 83 74, eveline.schultes@romanshorn.ch) zu den Bürozeiten gerne zur Verfügung.

Stadt Romanshorn,
Abteilung Bau und Verkehr

Was gehört in den Kuh-Bag?
Shampoo- und Waschmittelflaschen, Öl- und Essigflaschen, Lebensmittelverpackungen, Milch- und Kaffeerahmflaschen, Becher, Schalen, Tragetaschen, bedruckte und unbedruckte Folien, Verpackungsmaterial, Schrumpf- und Stretch-Folie, Blumentöpfe, Eimer, Kanister, Getränkekarton (TetraPak) sowie Milchverpackungen können im offiziellen gebührenpflichtigen Kuh-Bag ökologisch entsorgt werden.

Was gehört nicht in den Kuh-Bag?
Spielzeug, Bälle, PVC, Rohre, Schläuche und Kunststoffe im Verbund mit anderen Materialien haben im Kuh-Bag nichts zu suchen.

Verarbeitung zu neuen Rohstoffen
Nach der Abholung an den Sammelstellen werden die Inhalte sortiert. Die stofflich verwertbaren Kunststoffe werden zu Rohstoffen für neue Produkte verarbeitet. Der Rest wird als Energieträger in einer Kehrichtverbrennungsanlage oder in einem Zementwerk als Energieträger verwendet. Der Anteil an Kunststoffabfällen im Kehricht beträgt zwischen 20 und 50 Prozent. Statt die wertvollen Kunststoffe in den Kehrichtverbrennungsanlagen zu verbrennen, sollen die Stoffe inskünftig wie beim PET gesammelt und soweit möglich recycliert werden. Fachpersonen rechnen mit einer Verwertungsquote von rund 50 Prozent.

Wir gratulieren

Am Montag, 18. Januar, darf **Gertrud Lauster-Nüssli** im Haus Holzenstein in Romanshorn ihren 90. Geburtstag feiern.
Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Öffentlicher Stamm der EVP

Packen Sie die Gelegenheit, zwei Kandidierende im direkten Gespräch kennenzulernen.

Am EVP-Stamm stellt sich Verena Läuchli-Plüer aus Amriswil vor. Sie kandidiert für das Bezirksgericht Arbon als Ersatz-Laienrichterin. Ebenfalls stellt sich Alban Imeri vor. Er kandidiert für die EBK Romanshorn. Ausserdem werden wir über das Hotelprojekt am Hafen diskutieren, über die Abstimmungen vom 28. Februar 2016 und allenfalls auch über die Grossratswahlen vom 10. April 2016. Für Gesprächsstoff ist gesorgt! Der Stamm findet am Donnerstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, im Hotel Inseli statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Unser Vorstand freut sich auf Dich/ auf Sie.

Regula Streckeisen,
Präsidentin EVP Romanshorn-Salmsach

Gemeinden & Parteien

Viel Sympathie für Ueli Fisch im Oberthurgau

Am Samstag, 9. Januar, suchte Regierungsratskandidat Ueli Fisch den Kontakt zur Oberthurgauer Bevölkerung. Im industriell geprägten Oberthurgau stiess die Kandidatur eines echten Unternehmers, wie es Ueli Fisch ist, auf besonders viel Sympathie.

Frischer Wind, so das Ergebnis der Gespräche mit der Bevölkerung, kann im Regierungsrat ebensowenig schaden wie unternehmerisches Denken, mehr Unabhängigkeit und mehr Umweltschutz.

In Amriswil, bei der Migros, wie auch in Arbon, bei der Novaseta, traf Fisch auf viele St. Galler, die die Einkaufsmöglichkeiten dieser Oberthurgauer Zentren schätzen. Dagegen erwies sich Romanshorn auch für Wahlkämpfer Fisch als schwieriger Standort, traf er doch auf deutlich weniger Passanten, dafür auch kaum auf Auswärtige.

Begleitet wurde Fisch von grünliberalen Parteikollegen, so von Stephan Müller, Student der Betriebswirtschaftslehre, der sich mit seinem Einsatz in Politmarketing weiterbilden konnte, dem Romanshorner Schulpräsidenten, Hanspeter Heeb, sowie von Markus Höltschi, Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Stadt Amriswil.

Hanspeter Heeb

Gemeinden & Parteien

Zahlreiche Spielsachen verschenkt

Ein grosses Dankeschön geht dieser Tage an die Firma «eltoys»: Elmar Blöchlinger konnte den Romanshorner Kindergärten und dem örtlichen Chinderhuus zahlreiche Materialien für Bewegungs- und Rollenspiele übergeben: «Wir machen jedes Jahr im In- und Ausland solche Geschenke zu Weihnachten. Diesmal haben wir Romanshorn berücksichtigt. Es sind Spiele, die während der Adventszeit im «Weihnachtswerk» nicht verkauft werden konnten».

Markus Bösch

Elmar Blöchlinger (r.) mit der KG-Lehrkraft Martina Schwinger.

Kultur, Freizeit, Soziales

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Pawn Sacrifice – das Spiel der Könige

Freitag, 15. Januar, und Samstag, 23. Januar, jeweils um 20.15 Uhr; von Edward Zwick, mit Tobey Maguire und Liev Schreiber
USA 2014 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 116 Min.

Heidi – ist auf der geliebten Alp am glücklichsten

Samstag, 16. Januar, um 15.00 Uhr, Donnerstag, 21. Januar, um 20.15 Uhr, und Sonntag, 24. Januar, um 11.00 Uhr; von Alain Gsponer, mit Anuk Steffen, Bruno Ganz und Quirin Agrippi
Schweiz 2015 | Dialekt/Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 111 Min.

Here is Harold – die flachverpackte Komödie aus Skandinavien

Samstag, 16. Januar, um 20.15 Uhr; von Gunnar Vikene, mit Bjorn Sundquist, Fanny Ketter, Bjorn Granath und Vidar Magnusson
Norwegen 2014 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 87 Min.

The Danish Girl – wie stark kann eine Liebe sein?

Dienstag, 19. Januar, und Mittwoch, 27. Januar, jeweils um 20.15 Uhr; von Tom Hooper, mit Eddie Redmayne und Alicia Vikander
USA 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 120 Min.

AN – von Kirschblüten und roten Bohnen

Mittwoch, 20. Januar, jeweils um 20.15 Uhr; von Kawase Naomi, mit Kirin Kiki und Miyoko Asada
Japan 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 113 Min.

Die dunkle Seite des Mondes – raffinierte Business-Welt

Freitag, 22. Januar, und Samstag, 30. Januar, jeweils um 20.15 Uhr; von Stephan Rick, mit Moritz Bleibtreu, Jürgen Prochnow, Nora von Waldstätten
Deutschland 2015 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 98 Min.

Demnächst im Kino Roxy

150 Jahre Frauenverein Romanshorn
Sonntag, 24. Januar, Jubiläumsfilm ab 15.00 Uhr

Die Aeronauten 16:9 – die reich dokumentierte Bandgeschichte
Donnerstag, 28. Januar, um 20.15 Uhr

Swing it Kids – musikvirtuose Lebensfreude pur!
Freitag, 12. Februar, und Sonntag, 14. Februar, jeweils um 17.30 Uhr; Freitag, 12. Februar, Donnerstag, 18. Februar, und Samstag, 20. Februar, jeweils um 20.15 Uhr

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Die Geschichte der Schulbauten der sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

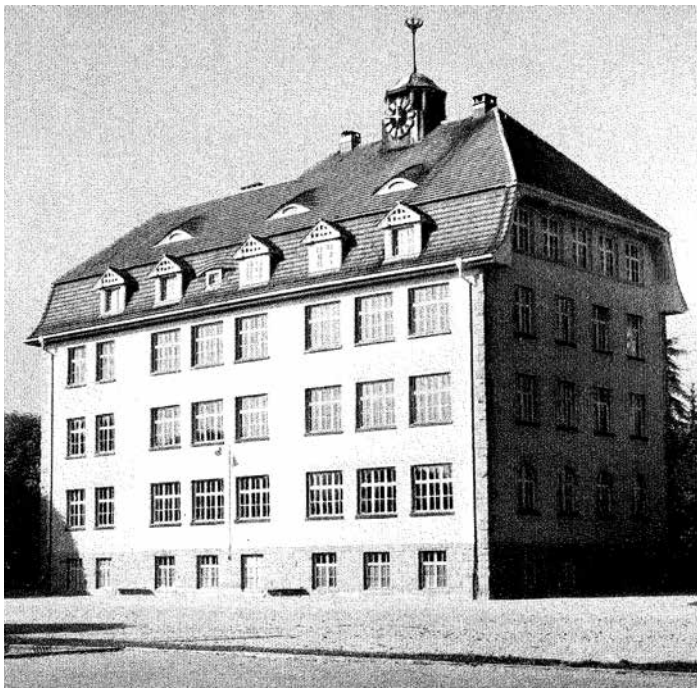
Am 14. Juni 2015 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Projektierungskredit für den Ersatzneubau Weitenzelg zugestimmt. Am 28. Februar 2016 wird über den Planungs- und Baukredit abgestimmt. In den nächsten Seeblick-Ausgaben werden wir Sie über die Geschichte der Schulbauten Sekundarschule informieren. Weitere Infos finden Sie unter www.sekromanshorn.ch

1910: Umzug ins Pestalozzischulhaus

Als im Frühling 1910 die Zahl der Lehrstellen auf fünf anstieg, sah man sich genötigt, eine Klasse im nahen neuen Pestalozzischulhaus unterzubringen. Mit der Zeit kamen weitere dazu, und schliesslich war die halbe Sekundarschule im Haus an der Salmsacherstrasse, die andere Hälfte im Pestalozzischulhaus einlogiert. Schon im Jahre 1912 befasste man sich daher mit dem Bau eines neuen Sekundarschulhauses. Die Vorarbeiten standen unter einem unguten Stern. Viele der Dorfbewohner wollten das Schulhaus an der äusseren Salmsacherstrasse haben, andere setzten sich für einen Platz zwischen der Schul- und der Kapellenstrasse ein, und eine dritte Gruppe empfahl das Dorfbachquartier als Bauplatz. Nach langem Hin und Her entschied man sich an einer Gemeindeversammlung für den Platz am Dorfbach, welcher geschenkweise zur Verfügung gestellt worden war. Die Pläne wurden gezeichnet, die Visierstangen aufgestellt, der Baukredit in der Urnenabstimmung vom 15. Februar 1914 – verworfen. Die Gegner der Platzwahl hatten sich gerächt. Bald nachher brach der Erste Weltkrieg aus; an eine Wiederaufnahme des Bauvorhabens konnte man einstweilen nicht denken. Die Sekundarschule war weiterhin in zwei Häusern untergebracht.

Gegen allerlei Widerstände entschloss man sich schliesslich im Jahre 1930 zu einem Tausch: Alle Klassen der Sekundarschule kamen ins Pestalozzischulhaus, vier Unterschulabteilungen siedelten ins Sekundarschulhaus hinüber. Fünf Jahre vorher schon, auf den 1. Januar 1925, war das Schulhaus an der Salmsacherstrasse aus dem Besitz der Munizipalgemeinde an die Primarschulgemeinde übergegangen, unentgeltlich, aber mit der Auflage an die Schulgemeinde, fortan für die räumlichen Bedürfnisse der Sekundarschule zu sorgen.

Im Kellergeschoss des grossen Pestalozzischulhauses konnte ein Physik- und Chemiezimmer eingerichtet werden; etliche Jahre stand der Schule hoch oben unter dem Dach auch ein grösserer Raum für den Unterricht in Zeichnen und Singen zur Verfügung. Durch die Verkleinerung eines Massenlokals wurde es möglich, ein Lehrerzimmer einzubauen.



Das Pestalozzischulhaus, gebaut für die Primarschule, nicht ideal für die Sekundarschule.

In wünschbarer Weise entfalten konnte sich die Sekundarschule aber im Pestalozzischulhaus nie. Das Gebäude war eben für Primarschulklassen erstellt worden. Man drängte unsere Schule mit der Zeit immer mehr zusammen, weil die Primarschule vermehrten Platz brauchte. Es kam so weit, dass das vorhin erwähnte Kellerlokal und der Saal für Zeichnen und Singen als Klassenzimmer verwendet werden mussten.

Zusammenfassung aus
«100 Jahre Sekundarschule Romanshorn»
Hans Fuchs

1956: Das Schulhaus Weitenzelg wird gebaut

Der Auszug ins neue Sekundarschulhaus Weitenzelg im August 1956 bedeutete für die Sekundarschule eine Erlösung aus grosser Platznot und allerhand anderen Unzukömmlichkeiten.

Es musste manche Hürde genommen werden, bis man mit dem Bau des grossen Schulhauses beginnen konnte. Die Vorarbeiten gehen ins Jahr 1949 zurück. Am Wettbewerb beteiligten sich im Jahre 1952 nicht weniger als 64 Fachleute. Die Experten entschieden sich für das Projekt von Architekt Bruno Sartori in St. Gallen. Zum entsprechenden Kreditbegehren sagte die Mehrzahl der Schulbürger in der Abstimmung vom April 1953 Nein. Anderthalb Jahre nach der Ablehnung der ersten Vorlage traten Primarschulvorsteherschaft und Baukommission zum zweiten Mal vor das Volk, mit einem abgeänderten Projekt. Diesmal hiessen die Stimmenden den erhöhten Kredit mit deutlicher Mehrheit gut. Die Bauarbeiten begannen im Mai 1955. Nach ausgiebigen Einweihungsfeierlichkeiten nahm die Schule den Unterricht am 3. September 1956 in den gediegenen neuen Räumen auf. Mit der Möblierung und den Umgebungsarbeiten kam das Schulhaus auf 1'275'000 Franken zu stehen.

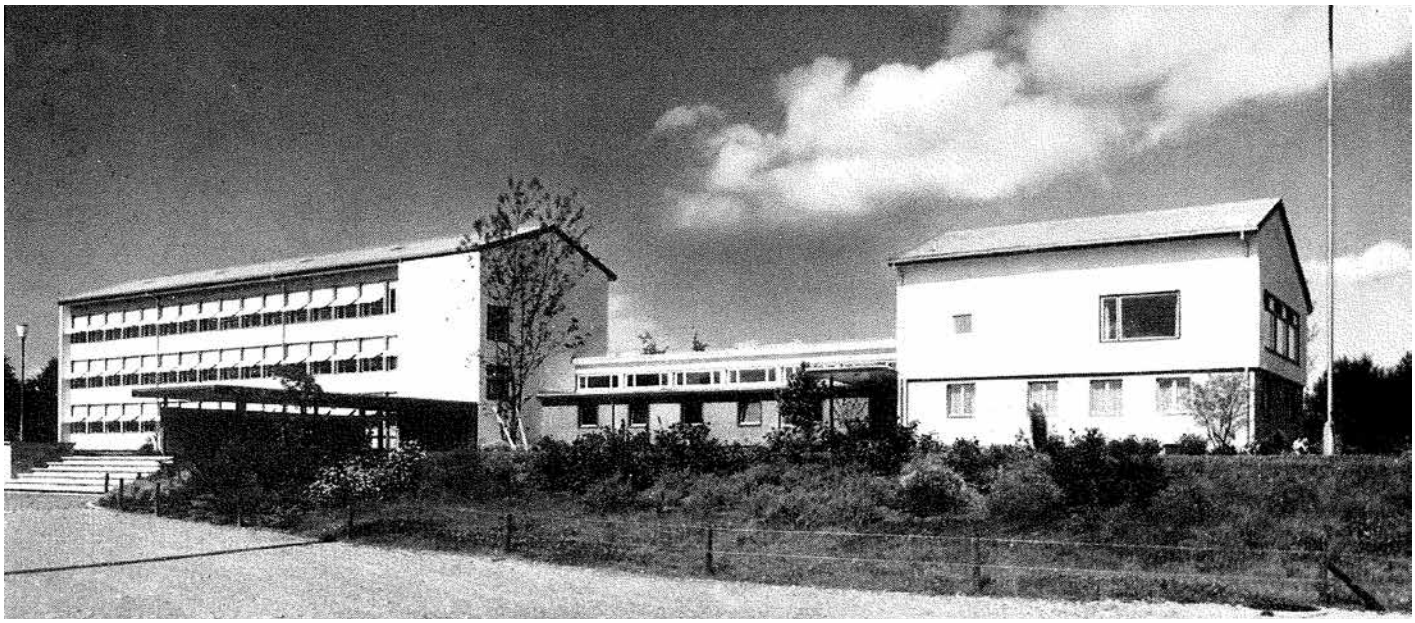
«Gewiss: das Schulehalten geht auch unter äusserlich engen Verhältnissen. Besser unterrichten und erziehen kann man aber dort, wo geeignete Räume zur Verfügung stehen. Dass das nun für unsere Romanshorner Sekundarschule der Fall ist, das wollen wir dankbar anerkennen.»

1966 musste in der Weitenzelganlage eine zweite Schulküche in den Kellerräumen eingebaut werden, und die Heizung wurde von Koks auf Öl umgestellt.

Zusammenfassung aus
«100 Jahre Sekundarschule Romanshorn»
Hans Fuchs

1967, Klasse Paul Zuppinger beim Schulhaus Weitenzelg.

Das Schulhaus stand bereits, als bekannt wurde, dass die vorgängig erwähnten Baukosten um 140'000 Franken überschritten worden waren. Dies hatte zur Folge, dass die Behörde dem Volk einen Nachtragskredit von 85'000 Franken zur Abstimmung vorlegte, bei dem die in der Rechnung 1955 abgegrenzten 55'000 Franken bereits in Abzug gebracht worden waren. Die Stimmbürger lehnten diesen Nachtragskredit ab. Bei der zweiten Abstimmung mussten die Stimmbürger über die Schlussrechnung und einen Nachtragskredit von 140'000 Franken abstimmen. Die Schlussrechnung wurde angenommen, der Nachtragskredit abgelehnt. Zwei juristische Gutachten haben darauf der Baukommission und der Behörde bestätigt, dass eine nochmalige Abstimmung über den Nachtragskredit hinfällig sei, da ja die Schlussabrechnung genehmigt worden war, in der auch die 140'000 Franken enthalten sind. Entsprechend wurden die Stimmbürger an der folgenden Schulgemeindeversammlung informiert, es gab weder eine Wortmeldung noch einen Rekurs beim Kanton.



Endlich kann die Sekundarschule ihre neuen Räumlichkeiten beziehen.

Gemeinden & Parteien

Tage der offenen Schulzimmer

Die Planung des Ersatzneubaus Weitenzelg schreitet zügig voran. Die Botschaft zum Planungs- und Baukredit ist erstellt und wird Ende Januar in alle Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach verteilt. Die Baukommission möchte der interessierten Bevölkerung die Möglichkeit geben, sich vor Ort über die geplanten baulichen Massnahmen aus erster Hand zu informieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, und besuchen Sie die «Tage der offenen Tür» am Samstag, 23. Januar, von 9 bis 11 Uhr, oder am Freitag, 12. Februar, von 17 bis 19 Uhr, bei uns in der Schulanlage Weitenzelg. Wir freuen uns auf interessante Gespräche und Begegnungen!

Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach, Walo Bohl

Gemeinden & Parteien

Politik an der Kantonsschule Romanshorn

Namhafte Politiker diskutieren am 28. Januar über die Durchsetzungsinitiative im Rahmen eines Abstimmungspodiums in der Kanti-Aula.

Die Kantischülerinnen und -schüler erleben Politik seit Jahren an regelmässig durchgeführten, von den Geschichtslehrern organisierten Podiumsveranstaltungen. Das «Abstimmungspodium» zur «Durchsetzungsinitiative» greift ein brandaktuelles und viel diskutiertes Thema auf. Die beiden SVP-Politiker Lukas Reimann, Nationalrat SG, und Diana Gutjahr, Kantonsrätin TG, konnten für diesen Anlass als Vertreter der Befürworterinnen und Befürworter gewonnen werden. Die Gegenposition vertreten Balthasar Glätti, Nationalrat ZH, Grüne Partei, und Flavio Brühwiler, Co-Präsident der Juso Thurgau. Interessierte Personen sind an dieser in erster Linie für unsere älteren Schülerinnen und Schüler organisierten Veranstaltung herzlich willkommen: Donnerstag, 28. Januar, 9.45 bis spätestens 12 Uhr, in der Kanti-Aula.

Kantonsschule Romanshorn, Chantal Roth

Kultur, Freizeit, Soziales

150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein im Kino Roxy

Zum Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen findet am 24. Januar 2016 eine Filmvorführung in Zusammenarbeit mit dem Kino Roxy statt.

Um 15 Uhr zeigen wir den Jubiläumsfilm von Monica Schär-Riedle. Darin wird die Vereinsgeschichte von 1865 bis 2015 aufgearbeitet. Entstanden ist ein Werk, welches die Verdienste der Frauen von Romanshorn würdigt und einen Einblick in die heutige Vereinstätigkeit gibt. Danach lädt der GFV die Besucherinnen und Besucher zu Kaffee und Kuchen ein.

Nach einer wahren Geschichte

Im Anschluss zeigen wir um 16.30 Uhr den Film Calendar Girls von Nigel Cole mit Helen Mirren und Julie Walters: In der Regionalgruppe des Rylstone Women's Institute in North Yorkshire (England) versammeln sich wöchentlich die meist älteren Hausfrauen des Ortes. Zu ihnen gehören auch die langjährigen Freundinnen Annie und Chris. Wie jedes Jahr wollen die Damen auch im kommenden Jahr wieder einen Kalender herausbringen. Die bisherigen Kalender zeigten Blumenbilder oder Fotos von regionalen Brücken. Im nächsten Kalender sollen es Kirchen aus der Region sein. Der diesjährige Erlös soll für eine Neumöblierung des Angehörigenraumes des örtlichen Krankenhauses eingesetzt werden. Bisher reichte das Geld nicht weit. Um den Erlös zu steigern, haben die Frauen eine geniale Idee.
Die Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit.

Zwei Filme und ein Zvieri

Der Eintritt für beide Filme inklusive Zvieri beträgt 15 Franken. Vorreservationen sind wie immer an der Kinokasse oder telefonisch (071 463 10 63) möglich. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn, Kino Roxy

Kultur, Freizeit, Soziales

Musik mit goldenen Glocken und silbernen Klängen

Das Romanshorner Handglocken-Ensemble ist nach wie vor eines der ganz wenigen seiner Art in der Schweiz. Nachdem einige langjährige Mitglieder auf Ende des letzten Jahres ihren Rücktritt erklärt haben, besteht für Interessierte die günstige Gelegenheit, von Beginn weg am Aufbau eines neuen Repertoires von Musikstücken teilzunehmen.

Die Handhabung der Glocken ist, im Gegensatz zu andern Musikinstrumenten, im eigentlichsten Sinne des Wortes kinderleicht. Die Herausforderung besteht darin, sie jeweils zur richtigen Zeit erklingen zu lassen. Dies wird in den wöchentlichen Proben erarbeitet.
Die Anforderungen an die einzelnen Spieler können individuell angepasst werden. Während den einen ein bis zwei Töne genügen, steigern sich andere mit zunehmender Erfahrung, bis sie sechs Glocken gleichzeitig handhaben können.

Die bisherigen Mitglieder freuen sich darauf, neuen Mitgliedern bei der Einführung mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Interessierte, auch solche, die nur mal schnuppern möchten, sind eingeladen, mit dem Leiter des Ensembles, Matthias Blumer, Telefon 071 463 39 21, Kontakt aufzunehmen.

Romanshorner Hafenglocken-Ensemble, Matthias Blumer

Kultur, Freizeit, Soziales

Barracudas Unihockey: Damen starten erfolgreich ins neue Jahr

Die Barracudas Ladies starteten motiviert in den ersten Ernstkampf im neuen Jahr. Am vergangenen Wochenende sicherte sich das engagierte Team dank viel Kampfgeist drei Punkte.

Gegen Bürglen wollte man den Start in das neue Jahr positiv beginnen. Mit viel Ballbesitz und fünf Toren Vorsprung entschieden die Damen die erste Halbzeit für sich. Auch die zweite Halbzeit meisterten sie mit Bravour. Bürglen gelang zwar ein Ehrentreffer als Resultatkosmetik, doch die Romanshornerinnen gewannen überlegen mit 8:1. Das zweite Spiel wurde dann alles andere als ein Schongang. Die Gäste «Calanda Flyer Trimmis» spielten viel ruppiger als noch zuvor die Bürglerinnen. Trotz aller Härte auf dem Spielfeld stand es zur Pause 3:2 für Barracudas Romanshorn. Es ging auch in der zweiten Halbzeit mit unfairen Aktionen und einem hektischen Spiel weiter. Die Damen aus Trimmis nutzten die Hektik, um die Partie zu drehen und kurz vor Schluss den Führungstreffer zum 6:5 zu erzielen. Doch noch in letzter Sekunde schafften es die Barracudas Ladies, den Ausgleich zu erzielen. Zusammenfassend holen die Barracudas in Oberbüren dank einer starken Teamleistung drei Punkte und belegen hinter den punktgleichen R. D. Valendas den 4. Platz.
Ausführlicher Spielbericht auf www.uhcbarracudas.ch

Barracudas Romanshorn, Adin Stäheli

Kultur, Freizeit, Soziales

Delta Möbel sponsert Barracudas Romanshorn

Mit Deltas Werbebotschafterin Christa Rigozzi posieren durfte die Unihockey Herren II-Mannschaft der Barracudas Romanshorn bei Delta Möbel in Haag. Das grösste Einrichtungshaus der Ostschweiz ist Teamsponsor der Herren II-Mannschaft. Mannschafts-Captain Martin Gerber ist zugleich als Küchenberater bei Delta Möbel in Haag tätig.

Barracudas Romanshorn

Herren-II-Mannschaft der Barracudas Romanshorn mit Christa Rigozzi und Willi und Regula Gebelein, Geschäftsleitung Delta Möbel AG.

Kultur, Freizeit, Soziales

Packende Spiele am Hallenmasters

Nachdem der FC Romanshorn im vergangenen Jahr mit einem gelungenen Turnier in die laufende Hallensaison gestartet war, stand vergangenes Wochenende der zweite Teil der Serie auf dem Programm.

Den Auftakt ins Turnier machten am Samstagmorgen die C-Junioren in der Kategorie 2. Stärkeklasse. In einem packenden Turnier mit vielen Toren setzte sich schlussendlich das Heimteam durch und errang den ersten Platz. Am Nachmittag folgte die Elite-Kategorie der C-Junioren, welche mit etliche Spitzenmannschaften, wie zum Beispiel der U-14 Liechtensteins, aufwartete. Trotz der starken Konkurrenz konnte sich das Heimteam auch in diesem Feld durchsetzen und den Titel einfahren. Am Samstagabend stand für die Aktiven des FCR das traditionelle interne Hallenturnier auf dem Programm. Auch wenn die spielerische Qualität nicht ganz mit der am Tag dargebotenen mithalten konnte, war es auch diesmal ein voller Erfolg. Am Sonntag standen zum Abschluss des Hallenmasters die Turniere der D-Junioren auf dem Programm. Sowohl das Morgen- als auch das Nachmittagsturnier boten spektakulären Fussball und wunderbare Tore. Wie bereits am Vortag konnten auch am Sonntag beide Turniere vom Heimteam gewonnen werden. Zum Abschluss möchten wir uns nochmals recht herzlich bei all unseren Sponsoren, Helfern & vor allem bei den zahlreich erschienenen Zuschauern bedanken, die den über 400 Spielern an diesem Wochenende ein tolles Turnier und eine geniale Atmosphäre ermöglicht haben!

FC Romanshorn, OK-Team Hallenmasters

Ganz starke Leistung der Pikes

Die Pikes EHC Oberthurgau zeigen in der Innerschweiz eine der wohl besten Leistungen der letzten Wochen und bezwingen den EHC Seewen in einer von beiden Teams begeisternd geführten Masterround-Partie verdient mit 4:1 Toren (0:0, 2:1, 2:0).

Vor stimmungsvoller Kulisse starteten beide Mannschaften ambitioniert in dieses wichtige Masterround-Spiel. Die Partie war von Beginn weg von sehr gutem und schnellem Eishockey geprägt. Obschon das erste Drittel torlos endete, durften die Fans über die gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein.

Wegweisendes Drittel

Das Mitteldrittel startete dann mit einem Paukenschlag. In den ersten Spielminuten fielen nämlich gleich zwei Tore. Zunächst brachte Arnold (22.) mit seinem Führungstreffer für den EHC Seewen die Eishalle akustisch zum Beben. Die Oberthurgauer blieben aber ruhig und schlugen wenig später (23.) zurück. Strasser bediente Bodemann, welcher herrlich zum verdienten Ausgleich einschoss. Die Hechte wollten es nun wissen und forcierten weiterhin die Offensive. Dies wurde insofern belohnt, als Lattner (26.) einen sehenswerten Angriff mit dem Führungstreffer für die Pikes abschliessen konnte. Mit diesem Zwischenergebnis ging es in die zweite Drittelspause.

Packendes Hockey

Auch im letzten Spielabschnitt zeigten beide Mannschaften weiterhin ein packendes und spannendes Eishockeyspiel. Die Partie hätte das eine oder andere Mal auf die eine oder andere Seite kippen könnnen. Den Pikes gelang es jedoch, mit einem überragenden Goalie Schenkel, einer über weite Strecken disziplinierten Spielweise und auch mit etwas Glück weitere Gegentore zu vermeiden. Da der EHC Seewen nun gezwungen war, die Offensive noch extremer anzukurbeln, nutzten dies die Pikes immer wieder zu gefährlichen Kontern. In der 57. Minute erzielte dann Sury zur grossen Erleichterung der Gästefans den dritten Treffer für die Pikes. Angesichts der drohenden Niederlage, und da die Pikes zu diesem Zeitpunkt eine Strafe kassierten, nahm der EHC Seewen seinen Torhüter vom Eis und ersetzte diesen durch einen zusätzlichen Feldspieler. Diese Situation nutzte Lattner (59.) mit seinem Schuss ins leere Gehäuse zum Schlussresultat von 4:1 Toren für die Pikes.

Pikes EHC Oberthurgau,
Hansruedi Vonmoos

Gregorianik meets Pop

Am Samstag, 30. Januar, gibt die Gruppe «The Gregorian Voices» ein Konzert in Romanshorn.

Seit dem Frühjahr 2011 ist die Gruppe The Gregorian Voices wieder auf Tournee in Europa. Mit ihrem Leiter Georgi Pandurov und acht aussergewöhnlichen Solisten tritt sie das Erbe des Männerchors Gloria Dei an. Ziel dieses Chors war die Wiederbelebung der Tradition der orthodoxen Kirchenmusik, und das Ensemble erhielt mehrere internationale Auszeichnungen. In den traditionellen Mönchskutten erzeugen sie eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt – eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse und sprachliche Grenzen! Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen und orthodoxer Kirchenmusik. Mit seiner Stimmgewalt und vielen Solopassagen zeigen der Chor und seine Solisten, wie Gregorianik heute klingen kann: authentisch und dennoch zeitnah. Abgerundet wird das Konzert durch Klassiker der Popmusik. Lassen auch Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem ergreifendem Chorgesang begeistern: Mittelalter trifft das

Hier und Heute. «The Gregorian Voices » bieten Ihnen ein atemberaubendes Konzert und einen unvergleichlichen Hörgenuss. Am Samstag, 30. Januar, sind die Musiker in der evangelischen Kirche in Romanshorn zu Gast. Der Eintrittspreis beträgt 34 Franken im Vorverkauf und 37 Franken an der Abendkasse. Vorverkauf: www. starticket.ch und www.ticketcorner.ch

Muhsik Agentur Ltd. & Co.KG,
Géraldine Thelen

Erneuerbar statt atomar

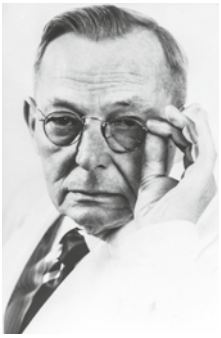
Die Wahrscheinlichkeit einer Atomkatastrophe ist zwar äusserst gering. Im besten Fall wird sie nie eintreten, im schlimmsten Fall aber schon morgen! Auch ohne Supergau hat der Betrieb eines Atomkraftwerkes allerdings enorme Auswirkungen auf Landschaft und Bevölkerung. Die schleichende Vergiftung rund um die Uranminen betrifft meist rechtlose Urvölker – in deren Boden liegen rund 70 Prozent der Uranvorräte. Uran ist ein endlicher Rohstoff, der uns durch die Nutzung in AKWs unendliche Probleme beschert. In rund 40 Jahren wird der Vorrat an Uran erschöpft sein, die Probleme bleiben der Welt während Jahrtausenden als hoch radioaktiver Abfall erhalten.

Nutzen wir die Probleme von heute als Chancen für morgen und schaffen mit der Umsetzung der Energiewende Sicherheit und Arbeitsplätze. Die Zukunft der Stromversorgung liegt in der smarten Kombination von Wind-, Solar-, Wasserkraft und anderen erneuerbaren Energien. Wir Grünen setzen uns dafür ein!

Sandra Reinhart, Amriswil

Die Entwicklung der Fotografie und die Ära Kopieczek in Romanshorn

Eine Sonderausstellung im Museum am Hafen in Romanshorn zeigt einen Querschnitt durch drei Generationen Foto-Kopieczek. Die Vernissage der Ausstellung ist am 27. Januar, um 19.30 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 17. April.



Grossvater R. Kopieczek .

Vater Fritz Kopieczek sen.

Ruth und Fritz Kopieczek jun.

Die Ära begann, als vor über 100 Jahren Richard Kopieczek sein Hobby zum Beruf machte und ein Fotogeschäft an der Alleestrasse 64 eröffnete. Er installierte ein Fotoatelier, die dazu nötigen Laborräumlichkeiten und einen kleinen Laden. Damals nahm auch die Amateurfotografie ihren Anfang, allerdings noch in einem bescheidenen Rahmen. Fünf Jahre später liess Richard Kopieczek das Ladengeschäft umbauen und gleichzeitig auch die Schaufenster vergrössern. Sein Kundenkreis weitete sich dank Fachwissen, Ausdauer und Einsatzfreude zusehends aus. Auch in der Freizeit war Fotografieren für ihn ein Bedürfnis. So sind viele Aufnahmen aus dem Alpsteingebiet und dem Thurgau heute noch sehenswert. Interessant sind auch die Bilder, die er von der Wetterwartfamilie Haas auf dem Säntis vor ihrem tragischen Ende machen konnte.

Schwierige Krisenzeit

Die Wirtschafts-Krisenjahre trafen den Fachmann und sein Geschäft empfindlich. Seine Innovationsfreude half ihm aber, diese Krisenzeit zu überstehen. Die Herstellung von Trauerkarten in echt fotografischer Ausführung und die Produktion von Ansichtskarten, hergestellt in grösseren Auflagen auf seiner neu konstruierten Photo-Rotationsmaschine (Rikoro), zeugen davon. Mithilfe seines Sohnes, Fritz Kopieczek sen., der in jungen Jahren ins Geschäft des Vaters einstieg, wurde der Ansichtskartenverlag gross ausgebaut und die Photo-Rotationsmaschine in alle Welt verkauft. Das Aufkommen der gedruckten Farbfotografie liess die Aufträge massiv schrumpfen, sodass dieser Arbeitsbereich aufgegeben werden musste. Dafür entwickelte sich der Trend nach bebilderten Hochzeitsreportagen, und die Industrie entdeckte die Fotografie als wirksames Werbemittel.

1970 eröffnete die Familie Kopieczek in Arbon ein weiteres Fachgeschäft für Foto und Ciné. Diesen Betrieb übernahm Fritz Kopieczek junior. In Romanshorn veränderte sich mit der Übernahme des «Leder Bombeli» die Geschäftsausrichtung. Ruth Kopieczek, ebenfalls im Fotogeschäft ausgebildet, übernahm die anspruchsvolle Aufgabe, zwei Läden zusammenzuführen und die Qualität beider ursprünglichen Firmen beizubehalten. Fritz Kopieczek junior war mit seinen breiten Kenntnissen auch Garant für einen perfekten Fotoservice. Sein bekanntes Angebot für Familien-, Hochzeits- und Kinderporträts bestand weiterhin. 1988 wechselte das Geschäft Foto-Leder Kopieczek von der Bankstrasse in die Zentrumsüberbauung an der Alleestrasse. Bis zur Geschäftsaufgabe 1998 leitete Ruth Kopieczek mit Umsicht das modern eingerichtete Geschäft.

Interessante Sonderausstellung

In einer Sonderausstellung gibt das Museum am Hafen Einblicke in die Arbeitsschwerpunkte dieser drei Generationen. Dass die Kopieczeks auch immer Dorfchronisten waren, bestätigen viele Aufnahmen aus dem grossen Archiv eindrücklich. Die von Fritz Kopieczek gesammelten Apparate und Laborgeräte zeigen parallel die rasante Entwicklung der Fotografie im vergangenen Jahrhundert auf. Die Vernissage findet am Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr, statt. Die Ausstellung dauert bis 17. April und ist jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Museumsgesellschaft, Roman Keller

Kultur, Freizeit, Soziales

Zusatzvorstellungen «Heidi»

Wegen der grossen Nachfrage ist «Heidi» im Kino Roxy mit weiteren Vorstellungen im Programm. Zusatzvorstellungen finden am Samstag, 16. Januar, um 15 Uhr, am Donnerstag, 21. Januar, um 20.15 Uhr, und am Sonntag, 24. Januar, um 11 Uhr, statt. In nächster Zeit stehen im Roxy viele Kinostarts und gar Premieren auf dem Programm: «Die dunkle Seite des Mondes» ab 22. Januar; «Die Aeronauten» am 28. Januar; «Hateful Eights» ab 29. Januar sowie «Swing it Kids» ab 12. Februar. Der Vorverkauf ist eröffnet.

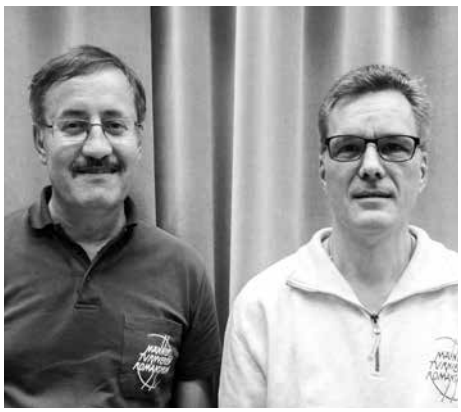
Kino Roxy, Andrea Röst

Kultur, Freizeit, Soziales

88. Generalversammlung des Männerturnvereins

Im Vorstand des Männerturnvereins Romanshorn kommt es zu einer Rochade. Thomas Brandes löst Martin Früh als Präsident ab.

Präsident Martin Früh durfte letzten Freitag 67 Mitglieder und drei Gäste im Saal der Jugendherberge Romanshorn zur 88. Generalversammlung begrüssen. Nach dem Apéro und Nachtessen wurde den Anwesenden eine Tonbildschau der letzten Turnfahrt präsentiert. In seinem Rückblick liess der Präsident das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Oberturner Reto Bühler belohnte 24 fleissige Turner mit einem Geschenk. Kassier Heinz Rüegge präsentierte die Rechnung, welche mit einem Gewinn abschloss. Der positive Abschluss wurde dank der Einnahmen aus dem Anlass «TG Spieltag» möglich. Das Budget 2016 sieht wieder einen Verlust vor.



Martin Früh (links) übergibt das Vereinspräsidium an Thomas Brandes.

Abwechslungsreiches Jahresprogramm

Im Jahresprogramm 2016 werden die üblichen vereinsinternen Aktivitäten durchgeführt. Für die Senioren organisiert Rolf Hell abwechslungsreiche Anlässe wie Besichtigungen, Wanderungen und Velotouren. Am letzten Februar-Wochenende führen alle Romanshorner Turnvereine die gemeinsame Abendunterhaltung durch. Vor den Sommerferien nehmen einige Männerturner zusammen mit dem Frauenturnverein am Turnfest Seerugge in Sonterswil teil.

Rochaden im Vorstand

Max Brügger löst Franco Gazzi als Vertreter der Senioren im Vorstand ab. Für seine neun Jahre im Vorstand erhielt Franco Gazzi als Dank eine grosse Geschenkkiste. Nach elf Jahren löst Thomas Brandes Martin Früh als Präsident des MTV ab. Für seine grossen Verdienste erhielt Martin Früh die Ehrenmitgliedschaft.

MTV Romanshorn, Martin Früh

Wirtschaft

Koffermarkt und Genussmarkt am Romanshorner Lenz

Am Romanshorner Lenz vom 24. April hat auch der beliebte Koffermarkt wieder seinen Platz. Erstmals wird dieser mit einem Genussmarkt ergänzt.

Am Sonntag, 24. April, von 11 bis 17 Uhr, können Sie wiederum am Koffermarkt Ihre selbst gestalteten Werke auf dem Coop-Platz feilbieten. Füllen Sie einen alten oder neuen Reisekoffer mit Ihren selbst gestrickten, genähten und gebastelten Kreationen. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Diese handgefertigten Waren werden auf einem Markttisch im Koffer präsentiert.

Neu mit Genussmarkt

Neu führen wir dieses Jahr noch einen Genussmarkt durch, mit allerlei herzhaften und süssen Köstlichkeiten ab Hof, aus Küche und Keller. Seien es nun regionaler Käse, Milchprodukte, saisonale Früchte und Gemüse, feine Backwaren, hausgemachte Pasta, Honig usw. All das und noch viel mehr kann angeboten werden. Eine geeignete Plattform, um sich einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Für 35 Franken stellen wir Ihnen einen halben Marktstand mit Dach zur Verfügung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Interessiert? Martina Ströbele, 071 463 61 39, oder martina.stroebele@bluewin.ch. nimmt Ihre Anmeldung ab sofort gerne entgegen.

Verein Romanshorner Lenz

Leserbriefe

Ja zu einem sicheren Tunnel

Im Kanton Thurgau hat sich ein überparteiliches Pro-Komitee zur Gotthard-Abstimmung vom 28. Februar 2016 gebildet. Die Vertreter der Verbände ACS, TCS, IHK, TGV und ASTAG Sektion Ostschweiz/Lichtenstein und der Parteien BDP, CVP, EDU, FDP und SVP setzen sich für die Sanierung der bestehenden Röhre mittels Bau eines Sanierungstunnels ein. Nur ein Sanierungstunnel schafft dauerhaften Mehrwert für die kommenden Generationen.

Mit der von Bundesrat und Parlament vorgeschlagenen Lösung wird die wichtigste Nord-Süd-Verbindung der Schweiz auf einen zeitgemässen und sicheren Ausbaustandard gebracht. Richtungsgetrennte Spuren sind das grösstmöglichste Sicherheitsplus für alle Verkehrsteilnehmer. Die anderen geprüften Varianten mit dem Bau von provisorischen Verladestationen sind unverhältnismässig teuer, da sie wieder abgebrochen werden. Sie führen zudem zu ausserordentlichen langen Sperrungen des bestehenden Tunnels. Der Kanton Tessin wäre bis zu 1000 Tagen nicht über eine ganzjährig sichere Strassenverbindung erreichbar. Strassensanierungen erfolgen in aller Regel ohne Vollsperrungen, ganz besonders muss dies der Fall sein, wenn die Bevölkerung eines ganzen Kantons betroffen ist. Die Vollsperrung wäre ein ziemlich rücksichtsloser und unsolidarischer Akt gegenüber den Tessinerinnen und Tessinern. Für das Thurgauer Komitee ist zudem wichtig, dass mit der vorgeschlagenen Lösung dem Alpenschutz Rechnung getragen wird. Das bereits bestehende Dosiersystem am Gotthard und die Kapazitäten je Röhre werden im Gesetz verankert. Das eidgenössische Parlament und die Bundesstellen haben ernsthafte Abklärungen zu den verschiedenen Varianten gemacht, wie die bestehende, 30-jährige Röhre saniert werden kann. Mit der vorliegenden Lösung machen wir den Gotthardtunnel sicher und unsere wichtigste Nord-Südverbindung fit für die Zukunft! Das Thurgauer Komitee empfiehlt deshalb am 28. Februar 2016 ein Ja.

Brigitte Kaufmann,
Thurgauer Komitee «Gotthard sicher JA»

Ballsport für die ganz Kleinen

Der Handballclub Romanshorn hat ein neues Angebot. Mädchen und Buben ab dem Kindergartenalter haben die Möglichkeit, verschiedene Ballsportarten kennenzulernen.

Das Erlernen neuer Bewegungsabläufe ist in der Zeit nach dem Muki-Turnen ein wichtiger Schritt in der körperlichen Entwicklung der Kinder. Da heutzutage viele Kinder an Bewegungsarmut leiden, packt der HC Romanshorn die Gelegenheit und gibt den Kleinsten die Möglichkeit, noch ohne Meisterschaftsbetrieb, sportlich aktiv zu sein. Der HC Romanshorn bietet Kindern ab vier Jahren im neuen Kids-Club die Gelegenheit, spielerisch den Umgang mit verschiedenen Ballarten zu erlernen, koordinative Fähigkeiten zu entwickeln und die Freude an gemeinsamen Ballspielen zu entdecken. Auch soll bei den Kindern der Teamgeist geweckt und das Fairplay vorgelebt werden. Sie können im gemeinsamen Spiel ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln, lernen neben der Interaktion mit anderen Kindern im Teamgefüge auch den Umgang mit Sieg und Niederlage.

Zusammenarbeit mit anderen Sportvereinen

Im Handballclub erlebt das Kind unvergessliche Momente mit Altersgenossen, weitab von der allgegenwärtigen virtuellen Welt. Dabei werden sie vom kompetenten und hoch motivierten Trainerteam betreut. Eltern und Kinder sind herzlich zu den Schnupper-Trainings eingeladen, um

sich ein Bild vor Ort zu machen. So haben Sie die Möglichkeit, das Umfeld des HC Romanshorn kennenzulernen und können besser abschätzen, ob der Kids-Club etwas für Ihren Nachwuchs wäre. Als weiteren Schritt strebt der HC Romanshorn die Zusammenarbeit mit anderen Sportvereinen der Region an.

Handballclub Romanshorn,
Raphael von Büren

Der Kids-Club startet am Donnerstag, 21. Januar 2016, um 17.15 Uhr, in der Pestalozziturnhalle Romanshorn mit dem ersten Training. Die Trainings finden anschliessend wöchentlich statt. Weitere Informationen zum Handballclub finden Sie auf der Website www.hcromanshorn.ch oder unter der Telefonnummer 078 884 48 35.

Credit Suisse verabschiedet sich vom alten Jahr mit einer Soirée

Im Weihnachtswerk 15, an der Alleestrasse 39, hat die Credit Suisse AG Romanshorn als Dankeschön und zum Abschluss des Jahres 2015 einen gemütlichen Konzertabend mit dem Romanshorner Saxophonquartett MC MoJ veranstaltet. Gemeinsam konnte so noch ein wenig Weihnachtsstimmung genossen werden. Die Besucher freuten sich über die Musik und den schönen Abend und würden dies gerne wieder einmal erleben. Draussen gab es nebst dem Old School Bus einem bunten VW-Bus aus den späten 1960er-Jahren, welcher viele Blicke auf sich zog, die Möglichkeit, bei einem Wettbewerb

Kinotickets für das Kino Roxy in Romanshorn zu gewinnen. Zusätzlich offerierte die Credit Suisse allen Besuchern einen Punsch. Dieses Angebot wurde rege genutzt und geschätzt. Verteilt wurden diese durch die Mitarbeiterinnen der Credit Suisse Romanshorn Monika Rüegg (Cash Service), Tanja Zitella (Privatkundenberaterin) und Sultan Tasköprü (Privatkundenberaterin).

Credit Suisse

Wirtschaft

Romanshorner Lenz – jetzt anmelden

Am Sonntag, 24. April, von 11 bis 17 Uhr, findet der Romanshorner Lenz statt. Wer dabei sein möchte, sollte sich möglichst schnell anmelden.

Nach dem grossartigen Lenz-Anlass im 2015 gab es für den Vorstand des Vereins Romanshorner Lenz nur eines: Mit Vollgas in die Ausgabe 2016 starten!
Wenn die Ladengeschäfte, das Gewerbe, Vereine, Institutionen wieder so zahlreich mitmachen und sich engagieren, sehen wir alle im kommenden Jahr einen blühenden Romanshorner Lenz. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.

Neue willkommen

Herzlich gerne würden die Organisation neue Teilnehmer an der Allee- und Bahnhofstrasse begrüssen, auch Vereine und gemeinnützige Institutionen, welche spezielle Konditionen erhalten. Aber auch neue zugkräftige und pfiffige Ideen nehmen die Organisatoren gerne entgegen – damit das Markttreiben zum unvergesslichen Erlebnis wird. Die detaillierten Anmeldungsunterlagen, zusammen mit der Einladung zur 8. Generalversammlung, die am Donnerstag, 11. Februar 2016, um 19 Uhr, im Sitzungszimmer Fährbrücke der SBS stattfindet, wurden am 12. Januar versandt.

Bis 8. Februar anmelden

Ströbele AG, Alleestrasse 35, Romanshorn, nimmt Ihre Anmeldungen bis zum 8. Februar 2016 gerne entgegen und stellt Ihnen auch Anmeldformulare zu. Weitere Informationen über Mail gerhard.stroebele@stroebele.ch oder Telefon (Geschäft) 071 466 70 53 (Dienstag, Mittwoch, Freitag).

Verein Romanshorner Lenz

Leserbriefe

Nein zur 2. Röhre am Gotthard

Im Hinblick auf die eidgenössische Volksabstimmung am 28. Februar über den Transitverkehr im Alpengebiet hat sich im Thurgau ein überparteiliches kantonales Komitee Nein zur 2. Röhre am Gotthard gebildet. Mit dem Leitsatz «verladen statt verlochen» steht der sorgsame Umgang mit den Alpen, dem Klima und der Luft sowie der haushälterische Umgang mit den Finanzen im Vordergrund. Mitglieder sind unter anderen Edith Graf Litscher, Nationalrätin SP, Josi Gemperle, CVP, Regula Streckeisen, EVP, Kurt Egger, Grüne, Barbara Kern, SP, Toni Kappeler, Pro Natura, und Peter Wildberger, VCS.
Die grössere Sicherheit auf den gut 16 Kilometern einer 2. Strassenröhre würde mehr als aufgehoben durch häufigere Unfälle auf der gesamten Transitstrecke infolge des Mehrverkehrs auf der Strasse statt auf der Schiene. Mit dem neu gebauten Gotthard-Basistunnel für Lastwagen und dem Scheiteltunnel für Personenwagen hat die Bahn genügend Kapazität, während der Sanierung als rollende Strasse zu funktionieren. So wenig wie das Wallis und das Unterengadin würde der Kanton Tessin durch ein Nein von der übrigen Schweiz abgehängt. Eine 2. Röhre am Gotthard würde mit Bau und Unterhalt über 3 Milliarden Franken mehr kosten als die Verladelösung mit den zwei Eisenbahntunnels. Diese 3 Milliarden könnten für sinnvollere Verkehrs-Projekte in der ganzen Schweiz verwendet werden.

Für das überparteiliche Thurgauer Komitee Nein zur 2. Röhre am Gotthard, Peter Wildberger

Kultur, Freizeit, Soziales

«Kunst und Musik: Weg weitergehen»

Die Kulturangebote in Mayers Altem Hallenbad an der Kastaudenstrasse 11 gehen auch 2016 weiter: Die Initianten luden zum Neujahrsempfang ins Kulturbistro.

Sie sind mit dem Vergangenen zufrieden und schauen zuversichtlich in die Zukunft: «Wir können auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zu den Kunstausstellungen kamen viele Gäste und Interessierte. Während es bei Peter Schenk zu zahlreichen, auch überraschenden Gesprächen kam, sahen wir zum Beispiel bei Larry Peters auch viele neue Gesichter. Wir denken, dass wir mit den Anlässen auch Kunstliebhaber ansprechen konnten, dass wir in der Kunstwelt sozusagen angekommen sind. Gleichwohl kamen und kommen selbstverständlich auch viele Besucher aus Romanshorn und der Region», sagen Gerda Leipold und Albert Mayer.

Albert Mayer und Gerda Leipold laden Künstler und Gäste ein ins ehemalige Hallenbad.

Fünfmal Kunst, zweimal Musik

Umrahmt vom Duo «Swingding» (Christoph Seitler, Keyboard, Daniel Staub, Bass) stellten die beiden dann das neue Programm mit Schwerpunkt Kunst im Thurgau vor: Vom Februar bis März wird Marta Herzog als erste ausstellen. Von Kurt Lauer werden im Frühling eher unbekannte Kunstwerke, reduziert auf Form und Farben, zu sehen sein. Die Reihe fortsetzen wird am 10. Juni Rainer Schoch, Mobiles und Werken in Balance. Bereits fest steht auch die Ausstellung mit Jürg Schoop, ziemlich sicher mit neuen Werken, vom 16. September bis 9. Oktober. Dazwischen sind ein Sonntagsbrunch mit den vier Saxophonistinnen «Mcmoj» (5. Juni) und am 14. August ein Sommerabendevent angesagt: «Unsere Veranstaltungen stossen je länger, je mehr auf ein grosses Echo, und wir werden diesen Weg des ‹Kulturbistro mit Kunst und Musik› weitergehen», so Leipold und Mayer.

Markus Bösch

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

15. Januar bis 22. Januar 2016

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien immer samstags von 10.00 –12.00 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr
– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels** (1917–1992), Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44, 8590 Romanshorn

Freitag, 15. Januar
– 20.15 Uhr, Pawn Sacrifice, Kino Roxy
– 21.00–00.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern, Jugendtreff NEON, Romanshorn

Samstag, 16. Januar
– 8.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Schwimmclub
– 10.00 Uhr, Kulturführung «Ansichtskarten», Museum am Hafen, Stadt Romanshorn
– 14.30 Uhr, 109. Hauptversammlung der KAB, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.45 Uhr, PIKES EHC Oberthurgau – Rapperswil-Jona Lakers (Novizen Elite), EZO, Romanshorn
– 20.15 Uhr, «Here is Harold», Kino Roxy

Sonntag, 17. Januar
– 17.00 Uhr, Konzert zum Jahresanfang , Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

Montag, 18. Januar
– 17.30–18.30 Uhr, Behördenstamm, Seerestaurant, Hafenstrasse 48, Stadtrat Romanshorn

Dienstag, 19. Januar
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.30 Uhr, Fago - fascht alles goht, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Mittwoch, 20. Januar
– 17.45 Uhr, Pikes EHC Oberthurgau – EHC Kloten (Novizen Elite), EZO, Romanshorn
– 18.00 Uhr, Musizierstunde Violoncelloklasse , Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn
– 19.00 Uhr, öffentlicher Spielabend für Erwachsene, Alleestrasse 43, 8590 Romanshorn, Ludothek Romanshorn
– 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.00 Uhr, Budget-Gemeinde kath. Kirchgemeinde, kath. Pfarreiheim Romanshorn
– 20.15 Uhr, AN – von Kirschblüten und roten Bohnen, Kino Roxy

Donnerstag, 21. Januar
– 10.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 18.30 Uhr, Musizierstunde Keyboardklasse U. Hess, Saal MKR– Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

Freitag, 22. Januar
– 19.00 Uhr, 8up, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.30–23.30 Uhr, Sarah Buechi – shadow garden, Panems Friday Night Music
– 18.15 Uhr, Biblos-Atelier für 5.- und 6.-Klässler, Kaplanei, Kath. Kirchgemeinde

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

HAFENSTADT ROMANSHORN

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

Sonntag, 17. Januar: 10.49 Uhr, 11vor11- und Tauffischgottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Anschl. Mittagessen.
Mittwoch, 20. Januar: 17.15 Uhr, Meditation.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.
www.fussoase-romanshorn.ch
Mobile 079 338 92 96

Ski- & Board Service – BFU Test
Schäffeler Wassersport
am Seepark, Hafenstr. 60, Romanshorn.
Nachmittags geöffnet – **T 071 463 43 45**

Hotel Bahnhof, Löwenstrasse 1, Romanshorn
Eröffnung unserer **Fasnachtsbar 15.1.2016 bis 19.2.2016 täglich ab 16.00 Uhr. Restaurant nicht dekoriert** und **übliche Öffnungszeiten.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zu vermieten

Romanshorn, Arbonerstrasse 24. Zu vermieten 3½-Zi.-Whg. im 2. OG mit Balkon. Die Wohnung ist komplett neu renoviert. Miete Fr. 1350.– inkl. NK. Weitere Infos: infos@tg-immoprojekte.ch, 078 752 24 19.
Wir suchen MFH in Romanshorn zum Kaufen.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Tag der offenen Tür in der Brüggli-Kita

Wir freuen uns, Ihnen und Ihren Liebsten unsere schöne Kita vorzustellen. Nehmen Sie uns unverbindlich unter die Lupe. Lernen Sie die Leiterin Monika Hinder kennen. Und lassen Sie Ihre Mädchen und Buben das Angebot einfach mal ausprobieren. Wir sind offen für kleine und grosse Entdecker.

Jeweils von 9.15 – 11 Uhr und von 14 – 18 Uhr.

MO, 18.1.2016

MI, 27.1.2016

FR, 5.2.2016

BRÜGGLI®

Arbonerstrasse 50 | 8590 Romanshorn
T 079 420 77 30 | kita@brueggli.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Mit dem Telefonanschluss von KARO fahre ich wesentlich günstiger.

Thomas Giezendanner, Salmsach

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

BAUGESUCH

HAFENSTADT ROMANSHORN

Bauherrschaft: Primarschulgemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Baugenossenschaft Eigenheim, c/o Martin Stettler, Obstgartenstrasse 5, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung von drei Parkplätzen, neben Kindergarten Sonnenwinkel

Bauparzelle: Salmsacherstrasse, Parzelle Nr. 489, Zone W2b

Planauflage: vom 15. Januar bis 3. Februar 2016
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

17.–20. JANUAR 2016 | PENTORAMA AMRISWIL | ARBONERSTR. 4

Pentorama Amriswil, Arbonerstrasse 4
Einmalige Filmerlebnisse auf 4 x 8 m Grossleinwand

Sonntag, 17. Januar 16:00 Uhr

Teil 1:
Afrika – Kontinent des Ursprungs

Eine Dokumentation mit Prof. Dr. Walter Veith zum Ursprung des Lebens. Bestaunen Sie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt Afrikas.

Teil 2:
Die Schöpfung – Die Erde ist Zeuge

Ein Film, der unter die Haut geht. Mit dem besten Material des Fotografen und Filmers Henry Stober. Eine Reise in fünf Kontinente.

Schöpfungsexpo für die ganze Familie

- Naturwunder bestaunen und die Urzeit entdecken
- Mit Quiz ein Fossil, Buch oder eine DVD gewinnen
- Dinosaurier in Lebensgrösse bewundern

Öffnungszeiten: So. ab 14:00 Uhr | Mo. und Di. ab 17:00 Uhr | Mi. ab 15:00 Uhr
Mit dem Smartphone erhalten Sie an der Expo weitere interessante Informationen.

Fortsetzungsprogramm, Pentorama Amriswil, Arbonerstrasse 4

Montag 18. Jan. 19:30 Uhr
Die Entstehung unseres phänomenalen Sonnensystems

Spike Psarris, Ingenieur des US Military Space Programms erklärt die Entstehung des Sonnensystems mit neuesten Forschungsergebnissen. Mehr als 230 atemberaubende Fotos der NASA. Deutsche Erstaufführung!

Dienstag 19. Jan. 19:30 Uhr
Faszinierende Sterne – atemberaubende Galaxien –geschaffen?

Eine Reise in ferne Welten mit Spike Psarris, mit erstaunlichen Erkenntnissen zum Ursprung des Universums und mehr als 130 wunderschönen Bilder der NASA. Deutsche Erstaufführung!

Mittwoch 20. Jan. 19:30 Uhr
Ein Naturwissenschaftler packt aus

Der bekannte Wissenschaftler Prof. Dr. Walter Veith, Zoologe, erzählt, was ihn davon überzeugt hat, dass die Natur und die Menschen die geniale Handschrift eines Schöpfers tragen.

Ja klar! Und was für tolle Sachen!
Ab 15:00 Uhr Schöpfungsausstellung
mit Quiz und Preisen (z. B. versteinerte Tiere)
16:00 Uhr Erlebnisvortrag
mit Experimenten über Naturwunder
Anschliessend der wunderschöne **Naturfilm „Die Schöpfung – Die Erde ist Zeuge"**
Bist Du am Mittwoch dabei?

Eintritt für alle Veranstaltungen frei, Kollekte

Veranstalter: Arbeitskreis Procreation, Amriswil,
Sponsor: Adventgemeinde Thurgau
Kontakt: 078 752 97 74
www.filmtage-schoepfung.org

Scanne mich !